

# Bericht des Vorstandes für das Jahr 1990/91

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **85 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Bericht über die 107. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Chur

10.–11. Oktober 1991

## A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1990/1991

### **Bericht des Präsidenten**

Der Bericht des Präsidenten wurde an der 107. ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft in Chur durch den Vizepräsidenten A. Strasser vorgelegt; der Präsident entschuldigt sich für seine Abwesenheit. Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten, am 11. Januar, am 22. April und am 10. Oktober 1991. Haupttraktandum war jeweils die Vorbereitung der Jahresversammlungen 1991 (Chur) und 1992 (Basel), ausserdem wurde ein neues Druckreglement für die *Eclogae* verabschiedet.

Ueber die Versammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft im Rahmen der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Genf wurde bereits im Jahresbericht der Gesellschaft in den *Eclogae* berichtet.

Die Jahresversammlung 1991 in Chur bot wiederum ein reichhaltiges Programm. Trotz des relativ abgelegenen Tagungsortes Chur wurden viele interessante Kurzvorträge und Poster zu freien Themen präsentiert, die hauptsächlich die Geologie des Ostalpins in Graubünden und Oesterreich betrafen. Diesem Themenkreis war auch die Fachsitzung vom Freitag über Biostratigraphie und Fazies im Mesozoikum der Alpen gewidmet. Den Jahresthemen der SANW 1991 in Chur «Wie stabil ist der Alpine Lebensraum?» und «Forschung in den Alpen» entsprach auch die Thematik der Fachsitzungen über ingenieurgeologische Themen und über die grossen Tunnelprojekte, die gemeinsam mit der Fachgruppe der Ingenieurgeologen durchgeführt wurden. Insbesondere die ingenieurgeologischen Veranstaltungen waren mit über 120 Teilnehmern sehr gut besucht. Wir freuen uns ganz besonders über die gelungene Zusammenarbeit mit der Fachgruppe, die damit für den Grossteil der Gesellschaft wieder etwas spürbarer wird, sowie mit der Paläontologischen Gesellschaft. Diesen Gruppierungen, zusammen mit Adrian Pfiffner, verdanken wir auch ein attraktives Exkursionsprogramm (siehe Exkursionsberichte, Seiten 235–266 dieses Heftes). Der Vorstand möchte an dieser Stelle besonders Conrad Schindler, Heinz Furrer und ihren MitarbeiterInnen für die Organisation der Fachsitzungen, den ReferentInnen der Fachsitzungen und den Organisatoren der Exkursionen danken. Unser Dank geht auch an die AutorInnen der Beiträge zu den freien Themen, die ihnen gewidmeten Sitzungen sind wie jedes Jahr ein willkommenes Forum zur Diskussion der Arbeiten vor allem jüngerer Geologen.

Unsere Gesellschaft hat sich im November dieses Jahres auch am «Symposium on Swiss Molasse Basin: Geodynamics, Resources, Hazards» vom 22./23. November in Bern beteiligt. Dieses Symposium wurde vom Schweizerischen Komitee für das Interna-

tionale Lithosphären-Projekt (CHILP) unter der Leitung von Peter Ziegler organisiert und von etwa 130 TeilnehmerInnen besucht. Der erste Tag war unter anderem der Krustenstruktur, dem kristallinen und mesozoischen Untergrund, der Subsidenzentwicklung und dem Sedimentinhalt des Beckens, sowie der neogenen Tektonik gewidmet; am zweiten Tag kamen vor allem Neotektonik, Hydrodynamik und Fragen der Exploration nach Kohlenwasserstoffen, der Geothermie und der unterirdischen Entsorgung zur Sprache. Fragen der Explorations- und Informationspolitik waren es hauptsächlich, die die abschliessende lebhaft Podiumsdiskussion beschäftigten: Auch unsere Gesellschaft hat schliesslich ein vitales Interesse daran, dass entscheidende Untergrundinformationen, vor allem reflexions-seismische Daten, der Forschung und zur Evaluation nationaler Projekte zur Verfügung stehen.

«Hat Vielfalt eine Zukunft» heisst das Jahresthema der SANW-Jahresversammlung 1992 in Basel. André Strasser, dannzumal Präsident, wird für unsere Gesellschaft ein Symposium zum Thema «Global Change» organisieren. Zusammen mit der Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft werden wir ein Symposium «Metamorphose und Deformation», organisiert von Martin Frey und Stefan Schmid, abhalten. Mit der gleichen Gesellschaft ist auch eine Exkursion in den Schwarzwald und die Vogesen geplant, die neuen Aspekten der variskischen Gebirgsbildung gewidmet sein wird. Helmut Echtler und Rainer Altherr (Karlsruhe) haben zugesagt, die Exkursion zu organisieren. Eine eintägige Exkursion in den Ostjura (organisiert von Peter Jordan, Andreas Wetzler und Ramón Gonzales, Basel), wird sedimentologische und tektonische Probleme beinhalten.

Die Jahresversammlung der SANW 1993 in Verbier wird dem Thema «Wasser» in allen seinen Aspekten gewidmet sein. Für die Geologie haben W. Wildi (Genève) und H. R. Pfeifer (Lausanne) ein Symposium «Geochemie – Wasser» vorgeschlagen. Es ist naheliegend, eine Exkursion in die Walliser Alpen vorzusehen.

Mittlerweile ist nun, nach anfänglichen Verzögerungen, auch der erste Band der «Mémoires» unserer Gesellschaft «Deep Structure of the Alps» erschienen, in welchem die Beiträge zum gleichnamigen Meeting in Paris, Dezember 1988, präsentiert werden. Peter Heitzmann hat gemeinsam mit François Roure und Riccardo Polino die Herausgabe dieses Bandes für die Société Géologique de France, die Società Geologica Italiana und unsere Gesellschaft besorgt, wofür ihm die Gesellschaft grossen Dank schuldet. Der Verkauf des Bandes ist zufriedenstellend. Dank der grosszügigen Unterstützung der Drucklegung durch das Schweizerische Tiefengaskonsortium und Shell Switzerland, für die wir auch an dieser Stelle danken, erwachsen der Gesellschaft aus dieser Publikation keine zusätzlichen finanziellen Belastungen. Die von P. Heitzmann und Mitarbeitern geplante Exkursion zum Kongress der «Association des Sociétés Géologiques Européennes» längs der Traversen des NFP 20 durch die Zentral- und Südalpen, die den gleichen Themenkreis berührt hätte und die als unser Beitrag zum Kongress der geologischen Gesellschaften gedacht war, musste leider (wie alle Exkursionen dieses Kongresses) wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Das Info unserer Gesellschaft, welches eine sehr nützliche, aber überaus teure Institution war, wurde ersetzt durch GEO INFO, das Informationsblatt für die Erdwissenschaften, das von der Schweizerischen Geologischen Kommission herausgegeben wird. Eine Nullnummer ist erschienen, die Folge der Publikation jedoch wegen der geringen Zahl der Abonnenten noch nicht gesichert; wir hoffen aber, dass das GEO INFO überlebt.

Allen, die zum Gedeihen der Gesellschaft beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ein besonderer Dank gebührt dabei wiederum H. Funk als Redaktor und P. Haldimann als Kassier, die den grössten Teil der Arbeit der Gesellschaft tragen.

### *Mitgliederbewegung*

Der Mitgliederbestand sank im Verlauf des Jahres von 1034 auf 1015 Mitglieder. Dies sollte uns allen Anlass sein, uns um neue, insbesondere jüngere mögliche Mitglieder zu bemühen.

### *Eintritte*

Persönliche Mitglieder (13 Pers.):

NOACK Thomas, Ettingen	STÖSSEL Franz, Solothurn
JEANNIN Pierre, Neuchâtel	OTTIGER Robert, Liebefeld
MANCKTELOW Neil, Zürich	RITSCHARD Urs, Bolligen
BERNASCONI Stefano, Zürich	MANATSCHAL Gianreto, Santa Maria
LINI Andrea, Zürich	SCHOUWEY Vincent, Fribourg
VISSER Peter, Zürich	SCHIELLY Hanspeter, Glarus
IMPER David, Mels	

### *Austritte*

Ausgetreten sind 17 persönliche Mitglieder und 1 unpersönliches Mitglied. Ferner wurden 9 persönliche Mitglieder gestrichen.

### *Verstorbene Mitglieder*

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitarbeiter zu bedauern:

AUBERT Daniel, Cheseaux	SCHLAICH Eduard, Basel
GÜLLER Ulrich, Otelfingen	ZINGG Theodor, Uerikon
KUNZ Enrico, Büren	

### *Mitgliederbestand*

Mitglieder	Bestand 1.9.90	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Verminderung	Bestand 1.9.91
Persönliche CH + Ausland	921	13	26	5	18	903
Unpersönliche CH + Ausland	113	–	1	–	1	112
<b>Total</b>	<b>1034</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>1015</b>

*Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft*

Eintritt 1941: LEUPOLD-GAMPER Margrit, Amsoldingen  
NABHOLZ Walter, Bern

NÄNNI Paul, Zürich  
SCHMASSMANN Hans, Liestal

Unter Ihnen möchte ich insbesondere Walter Nabholz gratulieren und ihm für die Treue, die er der Geologischen Gesellschaft über 50 Jahre gehalten hat, danken. Walter Nabholz hat sich um unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht: Während langer Jahre (1947 bis 1965) hat er unsere Zeitschrift betreut und unsere Gesellschaft von 1967 bis 1970 als Präsident geleitet. Nicht nur damit hat er die Geschichte der Gesellschaft mitgeschrieben, wir verdanken ihm auch eine Geschichte der Gründung unserer Gesellschaft (*Eclogae* 76/1, 1983). Wir wünschen Walter Nabholz für die Zukunft alles Gute.

Zürich, im Dezember 1991

Der Präsident: DANIEL BERNOULLI

**Bericht des Redaktors**

Der im Jahr 1990 erschienene Band 83 der *Eclogae* umfasste wie üblich drei Hefte. Der Umfang ist mit 868 Seiten gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen, nicht zuletzt wegen der immer weiter steigenden Kosten. Während im Jahr 1989 29 Manuskripte eingereicht wurden, wovon 8 (27%) zurückgewiesen werden mussten, waren es 1990 44 Manuskripte mit einer Rückweisungsquote von nur 14%. 1991 wurden bis heute 26 Manuskripte eingereicht.

Ganz klar hält der Trend zu mehr englischsprachigen Artikeln an, was möglicherweise auf die Aufnahme in die *Current Contents* und den *Science Citation Index* zurückzuführen ist. Die Verteilung in Band 83 ist 12 französische, 7 deutschsprachige und 25 englische Artikel.

Neu ins Editorial Board wurde Herr Dr. Kissling vom Institut für Geophysik in Zürich aufgenommen, da vermehrt auch Geophysikalische Artikel begutachtet werden müssen.

Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich Zeit und Mühe genommen haben, eingereichte Manuskripte meist schnell und immer kompetent zu begutachten.

Mein persönlicher Dank geht auch an die Verantwortlichen des Birkhäuser Verlages und der Druckerei Kreis AG für die sorgfältige Drucklegung und die gute Zusammenarbeit.

**Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 83, 1990)**

	Heft 83/1	Heft 83/2	Heft 83/3
Total Erstellungskosten	Fr. 50 156.70	Fr. 44 063.30	Fr. 99 826.60
Beiträge	Fr. 1 650.—	Fr. 1 030.—	Fr. 36 665.—
Kosten zulasten SGG	<u>Fr. 48 506.70</u>	<u>Fr. 43 033.30</u>	<u>Fr. 63 161.60</u>

Baden, den 10. Oktober 1991

Der Redaktor: H. FUNK

**Rechnung 1990**

*1. Betriebsrechnung 1990*

<i>Ertrag</i>	Einnahmen	Ausgaben
<b>Allgemeine Einnahmen</b>	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge .....	60 284.25	
Zinsen .....	9 208.05	
Rückerstattung Verrechnungssteuer .....	3 560.30	
Subvention von SANW .....	21 000.—	
Verpflichtungskredit SANW (Stipendien) .....	4 292.20	
Mahngebühren .....	504.90	
Verfall von Obligationen .....	50 000.—	
 <b>Eclogae</b>		
Verkaufserlös Birkhäuser .....	77 861.—	
Autorenbeiträge .....	10 046.—	
Beitrag SPG .....	23 959.—	
Ertrag Eclogae gebunden .....	10 320.—	
 <i>Aufwand</i>		
<b>Allgemeine Kosten</b>		
Gehälter .....		8 500.—
Sitzungsspesen .....		797.80
Administration, Büromaterial .....		776.80
Drucksachen .....		6 950.—
Bank- und Postspesen .....		593.90
Verrechnungssteuer 1990 .....		3 176.15
Kauf von Obligationen .....		30 000.—
 <b>Beiträge, Stipendien</b>		
Beitrag an SANW .....		3 656.—
Stipendien (Gastreferenten Genf) .....		4 292.20
 <b>Eclogae</b>		
Kosten Druck und Einbinden	82.3: 73 839.—	
	83.1: 50 156.70	
	83.2: <u>44 063.30</u> .....	168 059.—
Versandkosten, Adressverwaltung .....		8 218.60
Lagergebühren .....		1 527.60
 Summen .....	<u>271 035.70</u>	236 548.05
Aufwand unter Ertrag .....	236 548.05	
Gewinn .....	<u>34 487.65</u>	

## 2. Bilanz am 31. Dezember 1990

<i>Aktiven</i>	Fr.	
Kasse .....		42.45
Postcheckkonto .....		3 824.88
Bank SBG Kontokorrent .....		16 128.31
Obligationen .....	169 000.—	
Guthaben Verrechnungssteuer .....		3 176.15
Debitoren:		
ausstehende Mitgliederbeiträge .....		2 610.—
ausstehende Autorenbeiträge .....		1 480.—
Transitorische Aktiven:		
Rückzahlung Stipendien 1989 SANW .....		999.50
Zahlung Eclogae 82.2 (1989) .....		72 445.20
Zahlung Lagergebühren Birkhäuser 1989 .....		1 594.60
 <i>Passiven</i>		
<i>Unantastbares Vermögen:</i>		Fr.
Fonds Tobler .....	60 000.—	
Fonds Erb .....	10 000.—	
Fonds Blumenthal .....	50 000.—	
Legate/lebensl. Mitgl. ....	<u>45 000.—</u>	Fr.
		165 000.—
Verfügbares Vermögen .....		13 152.34
Transitorische Passiven:		
Nachzahlung 1989 SPG .....		8 661.10
Rückstellung für Eclogae 83.3 .....		50 000.—
Gewinn gemäss Betriebsrechnung 1990 .....		<u>34 487.65</u>
Total .....	271 301.09	<u>271 301.09</u>

Küsnacht, den 9. Januar 1991

Der Kassier: P. HALDIMANN

## 3. Rapport des vérificateurs

Nous avons examiné les écritures. Factures et pièces justificatives y sont parfaitement correspondantes. Nous avons apprécié la bonne tenue des écritures et la clarté du compte-rendu et nous remercions le caissier pour le travail accompli.

Nous proposons de décharger le caissier de ses responsabilités.

Küsnacht, le 9 janvier 1991

Les réviseurs: W. WINKLER, P. JEANBOURQUIN